



# Betriebsanleitung Baugruppe Flasche und Ventil

## **BESCHREIBUNG**

Bei den Baugruppen bestehend aus Flasche/Flaschen und Ventilen, handelt es sich um Druckgeräte für den Einsatz im Tauchsport.

### **Hinweis auf Druckgeräterichtlinie (PED)**

Wer den Flaschenkörper mit dem Flaschenventil zur gebrauchsfähigen Flasche (Baugruppe gemäß Druckgeräterichtlinie) zwecks Inverkehrbringens komplettiert, der wird zum Hersteller dieser Baugruppe und hat dafür die Anforderung der Druckgeräterichtlinie zu erfüllen (Neubewertung der Konformität, CE-Kennzeichnung, etc.).

Für die Baugruppe ist eine Konformitätsbescheinigung zu erstellen und dem Nutzer/Betreiber auszuhändigen.

Gemäß den „Erwägungsgründen zur Druckgeräterichtlinie“ Abs. 5 Satz 4, gilt dies jedoch nicht für die Anwender (Nutzer/Betreiber) von Tauchflaschen, die den Zusammenbau von Flaschenkörper und Flaschenventil auf Ihrem Gelände unter ihrer Verantwortung durchführen oder durchführen lassen, da dieser Zusammenbau nicht unter die Druckgeräterichtlinie fällt.

Es ist zu beachten, dass derjenige der eine Veränderung der Baugruppe gleich welcher Art durchführt, zum Hersteller dieser veränderten Baugruppe wird. Hierfür sind erneut die Anforderung der Druckgeräterichtlinie zu erfüllen (Neubewertung der Konformität, CE-Kennzeichnung, etc.).

Die ausgehändigte ursprüngliche Konformitätsbescheinigung erlischt durch diese Veränderung und hat für die geänderte Baugruppe keine Bedeutung.

### **Hinweis auf nationale Vorschriften**

Nationale Vorschriften regeln unter anderem den Zeitrahmen und die Art von wiederkehrenden Prüfungen.

Unter Umständen können nationale Vorschriften für alle Nutzer oder einen eingeschränkten Nutzerkreis vor Verwendung einer Baugruppe weitere Prüfungen oder Abnahmen erforderlich machen.

In jedem Fall sind vom Nutzer die nationalen Vorschriften einzuhalten.

## **BENUTZUNGSHINWEISE**

Beim Anschrauben des Druckminderers kein Werkzeug verwenden.

Das Anschlussgewinde des Ventils und das Gewinde des DIN-Handrades am Druckminderer, müssen frei von Fremdkörpern sein.

1. Den/die Druckminderer handfest in das Ventil einschrauben.
2. Durch Linksdrehung des Handrades vorsichtig das Ventil öffnen.
3. Weiterdrehen des Handrades bis zum Anschlag.
4. Eine 1/4 Umdrehung zurück drehen.
5. Dichtigkeit (Blasgeräusche) überprüfen.
6. Vorgang beim zweiten Abgang wiederholen.
7. Das Ventil ist nun betriebsbereit.

Sollte der "1. Atemregler" während des Tauchganges vereisen, so kann dieser mit dem Handrad abgesperrt werden. Aus dem "2. Atemregler" kann weiter geatmet werden, ohne dass das Gas über den abströmenden 1. Atemregler verloren geht.

Nach dem Auftauen des vereisten Reglers kann der Abgang mit dem Handrad wieder geöffnet werden.

Nach jedem Gebrauch ist das Ventil mit geringem Kraftaufwand zu schließen.

Starkes zudrehen kann auf Dauer die Unterspindel beschädigen.

Die Rohr und Absperrbrücken verbinden zwei Tauchgeräte permanent und sind an den Ventilen nicht absperbar. Die Absperrbrücke ermöglicht den Gasvorrat dann sicherzustellen, wenn an einer Flasche Gas austritt und dieser Gasaustritt nicht durch das Absperrn mittels Handrad zu stoppen ist. Beim Füllen eines Gerätes mit Absperrbrücke mittels eines Ventils ist darauf zu achten, dass die Absperrbrücke geöffnet ist, da ansonsten eine Flasche nicht mit Gas gefüllt werden würde.

### **Wartung und Pflege**

Nach dem Tauchgang ist die Flasche mit Ventil in sauberem Süßwasser zu spülen und im Schatten aufzubewahren.

Durch die Auswahl von hochwertigen Werkstoffen und ausgezeichneten Schmiermitteln sind die Ventile über einen längeren Zeitraum wartungsfrei.

Beim Einsatz der Ventile in Tauchschulen/Tauchbasen empfehlen wir im Jahresintervall den Spindelmechanismus nachzufetten.

Bei Reparaturen oder Revisionen dürfen nur original Ersatzteile verwendet werden. Reparaturen oder Revisionen sollten nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden.

### **Nutzung:**

1. Baugruppen die für unabhängige Unterwasseratemgeräte geliefert werden, sind speziell für diesen Zweck konstruiert und dürfen auf keinen Fall für andere Zwecke verwendet werden. Sie sind nur von korrekt geschulten Tauchern und anderen Personen zu verwenden.

### **Druck:**

2. Eine Baugruppe die Gas unter Druck enthält, kann eine Gefahr darstellen, wenn sie für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Zweck verwendet wird. Alle Baugruppen für unabhängige Unterwasseratemgeräte müssen mit einem Atemregler eingesetzt werden, der über eine für den Einsatz entsprechend notwendige Zulassung verfügt, um den Taucher vor dem vollen Gasdruck in der Flasche zu schützen
3. In keinem Fall darf versucht werden ein Ventil bei einem unter Druck befindlichen Gerät herauszuschrauben.
4. Die Baugruppen dürfen maximal bis zu dem auf dem Druckbehälter eingepprägten Fülldruck befüllt werden.
5. In keinem Fall darf versucht werden ein Ventil bei einem unter Druck befindlichen Gerät herauszuschrauben.
6. In keinem Fall darf versucht werden den Zweitabgang bei einem unter Druck befindlichen Gerät herauszuschrauben.
7. In keinem Fall dürfen die Schellen oder Doppelstandfüße bei einem unter Druck befindlichen Gerät demontiert werden.
8. Wenn eine Baugruppe für unabhängige Unterwasseratemgeräte nach dem Füllen lecken sollte, was sich dadurch zeigt, dass nach dem Eintauchen in Wasser Luftblasen aus der Baugruppe austreten, darf die Gasflasche unter keinen Umständen verwendet werden, auch wenn die Blasen klein sind und nur langsam austreten. In einem solchen Fall muss die Gasflasche kontrolliert drucklos gemacht und zur Überprüfung durch einen kompetente Person bei einem autorisierten Fachhändler / autorisiertes Zentrum gebracht werden.
9. Es muss sichergestellt werden, dass ein Druckbehälter nicht unkontrolliert entleert wird, da der Druckstoss zu einer Verletzung des Nutzers führen könnte.

### **Korrosion:**

10. Baugruppen nicht für längere Zeit auf Betonböden, nassen Holzböden oder nassen Holzgestellen abstellen oder aufbewahren. Baugruppen müssen auf trockenen Unterlagen aufbewahrt werden.
11. Eine Baugruppe für unabhängige Unterwasseratemgeräte nicht vollständig entleeren und dann das Ventil offen lassen, da dadurch Feuchtigkeit in die Gasflasche gelangen kann, was zu Korrosion führen könnte.

### **Beschädigung:**

12. Die Baugruppe darf nicht verändert oder modifiziert werden wie z.B. Umkennzeichen / Gravieren / Montage anderer Teile / etc., da dies eine Gefahr für den Benutzer oder andere Personen darstellen könnte. Die Originalkonstruktion und die von den Aufsichtsbehörden erteilten Zulassungen werden durch Änderungen oder Modifikationen aufgehoben.
13. Die Baugruppe nicht werfen oder fallen lassen, da die Baugruppe und/oder das Ventil dadurch beschädigt werden kann. Durch Stöße können Dellen oder andere Beschädigungen verursacht werden, welche wiederum die Integrität der Baugruppe beeinträchtigen können.
14. Baugruppen dürfen nicht als Zielscheiben verwendet werden. Nicht mit Wurfpielen oder Brandpielen, Luftgewehren oder schwereren Waffen auf Baugruppen zielen. Dies wäre verantwortungslos und könnte einen schweren Unfall verursachen.
15. Es darf nicht versucht werden, eine Baugruppe zu zerdrücken oder mit einem Fahrzeug darüber zu fahren. Sie darf nicht als Rammwerkzeug, Hammer, Türstopper, Unterlage für Lasten, als Stopper zur Verhinderung des Schließens von scherenförmigen Mechanismen, als Hebevorrichtung oder anderes oder zu einem anderen als dem ursprünglich vorgesehenen Zweck verwendet werden.
16. Eine Überprüfung durch ein autorisiertes Neuprüfzentrum ist immer dann erforderlich, wenn andere Beschädigungen wie z.B. Dellen etc. gefunden werden.
17. Es darf nicht versucht werden, Löcher in die Gasflasche zu sägen oder zu bohren oder Teile daran anzuschweißen.

### **Temperatur:**

18. Die auf dem Druckbehälter eingepprägte Temperaturen dürfen nicht unter- bzw. überschritten werden.
19. Die Baugruppe nicht in heißes oder kochendes Wasser legen und nicht in der Nähe von Wärmequellen, wie z.B. Heizkörper, Speicherheizungen, Radiatoren, offenen Feuerstellen oder Geräten, die Wärme erzeugen, etc. lagern.
20. Beim (Nach)Lackieren der Flaschen ist darauf zu achten, dass angegebene maximale Temperaturen nicht überschritten werden. Eine Einbrennlackierung ist in keinem Fall zulässig.
21. Die Baugruppe nicht in ein Feuer werfen, da sie dann explodieren kann.

### **Nitrox:**

22. Die Ventile/Armaturen/Absperreinrichtungen und alle Verbindungsteile sind immer fettfrei zu halten. Die Befüllung darf nur durch qualifizierte Personen an zugelassenen Anlagen erfolgen
23. Diese Baugruppe nur mit Sauerstoff angereicherter Luft (Nitrox) füllen, wenn bestätigt worden ist, dass Flasche und Ventil als sauerstoffrein und -kompatibel bestätigt worden sind und die Baugruppe seit dieser Bestätigung durch eine kompetente Person, nicht zu anderen Zwecken verwendet worden sind.
24. Baugruppen, die als sauerstoffrein für den Zweck der Befüllung mit Nitrox bestätigt worden sind, müssen als solche deutliche markiert und identifiziert werden.
25. Wenn die Baugruppen mit Nitrox gefüllt werden sollen, müssen diese deutlich markiert werden um anzuzeigen, dass sie Nitrox enthalten.